

Galater 2,20

Herbst 2010

Heart Line

Agape Unlimited e. V., Westliche 196, 75217 Pforzheim



Anstatt Gott zu danken, hängen viele Menschen in abgelegenen Gegenden Russlands "Gebetsfahnen" auf, um ihre wütenden Götter milde zu stimmen.

Grüße aus Russland

Liebe Familie und Freunde,

"Seid um nichts besorgt, sondern betet über alles. Sagt Gott, was ihr braucht und dankt Ihm für alles, was er getan hat." (Philipper 4,6 Übersetzung des englischen Textes aus der New Living Translation Bible) Diese Worte des Apostels Paulus spiegeln unsere Gedanken an diesem Erntedankfest wider, wenn wir uns daran erinnern, was Gott alles für uns getan hat.

Hier sind nur ein paar der Dinge, für die wir in diesem Jahr dankbar sein dürfen:

- Nach einem Jahr mit zähem Papierkram und Inspektionen, bekamen wir unsere Kliniklizenz am 12. April überreicht! Vielen Dank, Herr!
- Unser Kamtschatka-Missionar Sergej N. konnte Teile der Bibel in die korjakische Sprache übersetzen. Nur wenige Menschen dieser Volksgruppe sprechen Russisch. Nun

können sie Gottes Wort in ihrer eigenen Sprache lesen.

- Wir sind dankbar, dass wir dank unseres ersten australischen Teilnehmers eine neue Sprache gelernt haben, als er mit uns auf Expedition ins "woop woop" (mitten ins Nichts/weg von der Zivilisation) ging.
- Wir sind Gott dankbar dafür, dass Er das Leben eines uns bekannten Medizinstudenten im Moskauer Bombenanschlag verschont hat, und dafür, dass ein Agape-Mitarbeiter, der in diesem Chaos verloren ging, wieder gefunden wurde.

~~~~~

Um beim Thema "Feiertage" zu bleiben, finden wir es besonders wichtig, anderen zu helfen als Zeichen unseres Dankes gegenüber Gott für alle Segnungen, die Er uns im vergangenen Jahr hat zuteil werden lassen. Wenn der Herr Euch berührt, ist hier

eine Möglichkeit, uns zu helfen, dass wir anderen helfen können!

### **DIABETES IN RUSSLAND**

Jedes Jahr erkranken in Russland 508.810 Menschen an dieser lebensbedrohlichen, schwächenden Krankheit:

**275.940** Menschen bekommen einen

**Herzinfarkt**

**173.010** Menschen erleiden einen

**Schlaganfall**

bei **37.960** Menschen **versagen die Nieren**

bei **21.900** Menschen müssen Körperteile **amputiert** werden

Um diese Erkrankung diagnostizieren zu können, muss Agape Glukoseteststreifen kaufen! Wir würden gerne im kommenden Jahr mindestens 4.000 Menschen testen und sie ermutigen, einen gesunden Lebensstil zu führen. Viele Menschen wissen nicht, dass sie zuckerkrank sind, bevor nicht gravierenden Probleme auftreten. Wenn Ihr denkt, dass dieses Programm Eure Unterstützung wert ist, betet bitte zuerst darüber. Das könnte ein tolles Projekt für Kirchengemeinden, Bibelkreise oder Familien sein!

~~~~~

DAS "HELFENDE-HÄNDE-PROGRAMM" KEHRT ZURÜCK INS ZIGEUNERVIERTEL

"Wir waren geschockt vom Zustand der Menschen im Zigeunerviertel." Das war die Aussage unserer russischen Teilnehmer am Helfende-Hände-Programm, als sie im Oktober in ein Zigeunerdorf mitten in Moskau kamen, um dort medizinische Hilfe anzubieten. Diese armen Ausgestoßenen können sich keine medizinische Hilfe leisten und wüssten auch nicht, wo sie sie bekommen könnten, wenn sie es sich leisten könnten. Diese Zigeuner betteln, um zu überleben, und viele sind der Drogensucht verfallen. Sie kamen aus ganz Russland und Moldawien nach Moskau in der Hoffnung, dort besser leben zu können. Aber die Wirklichkeit sieht so aus, dass sie in selbst-gemachten Häusern aus weggeworfenen

Kartons und Plastikteilen leben und kaum Zugang zu medizinischer Versorgung haben.

Wir sind dankbar, dass unsere russischen Mitarbeiter die Vision der medizinischen Hilfe für diese Menschen hatten und sie auch durch ein komplett aus Russen bestehendes medizinisches Team und unser Helfende-Hände-Programm umgesetzt haben!



Dr. Sergej untersucht ein Zigeunerkind.



Agape bringt Arzneimittel und Lesebrillen ins Zigeunerviertel mitten in Moskau.

~~~~~

### **SUCHE NACH MITARBEITERN!**

Wir sind dankbar für die Globale Missions-Gesundheits-Konferenz in Louisville / Kentucky, die Dr. Bill Becknell und Dr. Olga zusammen mit ehrenamtlichen Mitarbeitern im November besuchen konnten. Zur selben Zeit waren Dr. David DeShan und seine Ehefrau Cindy in Deutschland auf Sprecherreise. Später reisten Dr. Bill und Dr. Olga getrennt von einander in verschiedene Orte der USA, um Kirchengemeinden und Freunde von Agape zu besuchen und

MITARBEITER zu suchen, die mit uns mitGEHEN! Wir beten für eine sichere Reise und eine herzliche Aufnahme, wohin sie auch gehen. Wir danken Gott für die Menschen, die sich bereits gemeldet haben und bereit sind, im Jahr 2011 mit Agape mitzuGEHEN!

Besuchen Sie unsere Websites  
[www.mcagape.de](http://www.mcagape.de) oder [www.agaperu.org](http://www.agaperu.org),  
um zu erfahren, wie Sie "mitwirken" können  
beim Erreichen der "vergessenen"  
Volkgruppen Russlands.

~~~~~

SUCHE NACH FÜRBITTERN FÜR AGAPE

Wenn Gott Euch Agape ans Herz gelegt hat und Ihr gerne regelmäßig für uns beten möchtet, schickt uns bitte eine entsprechende E-Mail! Was wir mit am dringendsten benötigen, sind Menschen, die regelmäßig für uns beten. Wir schicken Euch dann spezielle Gebetsanliegen per E-Mail zu. Wenn Ihr ein Foto haben möchtet, das Euch daran erinnert, für uns zu beten, geht auf www.AgapeRu.org und klickt links im Menü auf "Free Prayer Photos", dann bekommt Ihr ein kostenloses "Gebetsfoto". Gott segne Euch beim Dienst für Ihn!

~~~~~

### EXPEDITIONEN 2011

Wir nehmen jetzt Eure Anmeldungen für Expeditionen im Jahr 2011 entgegen. Wenn Gott Euch den Wunsch aufs Herz legt zu GEHEN, ruft uns an oder schickt uns eine E-Mail!

### TERMINE 2011

- **Frühjahr: 26. März – 10. April**
- **Sommer: 25. Juni – 10. Juli**
- **Herbst: 3. – 18. September**

***Ihr seid herzlich eingeladen,  
herzukommen und  
Gott mit uns zusammen zu dienen!***

### AN DIE "ENDEN DER ERDE" AUF DEM RÜCKEN DER PFERDE!



Dr. Bill Etzkorn (Leiter von Agape Unlimited Canada) und sein Team nahmen einen 3stündigen Pferderitt auf sich, um Gottes Liebe zu Menschen zu bringen, die tief in den Bergen Sibiriens leben.



Dr. David DeShan misst den Blutdruck einer Frau.

~~~~~

HIGHLIGHTS DER HERBSTEXPEDITION 2010

Viele wurden während unserer diesjährigen Herbst-Expeditionen in entlegene Gegenden Russlands von Gottes Liebe berührt. Vom Kaspischen Meer bis zum Fuße des Uralgebirges und hinunter in den Süden Sibiriens erhielten 4.600 Menschen KOSTENLOSE medizinische Beratungen, KOSTENLOSE Arzneimittel und KOSTENLOSE Brillen. Hier sind einige Situationen, die die verschiedenen Teams erlebten:

Ein Agape-Team ging zu einer ethnischen Gruppe, die zwischen der Wolga und dem Ural leben. Kaum jemand dort ist der russischen Sprache mächtig. Ein Teammitglied zeigte einem Mann eine Bibelstelle in seiner Muttersprache. Der Mann sagte: "Ich habe Gott gefunden!" Wenn wir Gott gehorchen, zeigt Er sich uns!

Alkoholismus und Misshandlungen sind schwerwiegende Probleme in Russland. Man weiß nie, was man in einem Dorf vorfindet. In einem der besuchten Dörfer sagte ein betrunkenen Polizist zu unserem Team: "Wer seid ihr? Was macht Ihr hier? Ich bin eine sehr wichtige Person in diesem Dorf und kann Euch ins Gefängnis stecken." Dann drehte er sich um und torkelte davon. Er ist nie zurückgekommen. Ein anderes Team sprach mit einer Frau, deren Ehemann im Gefängnis sitzt, weil er sie und ihre Tochter missbraucht hatte.

Eine Expeditionsteilnehmerin der ersten Stunden sagte, sie hätte ein Buch über heidnische Religionen gelesen, aber bei der Expedition sah sie Menschen, die tatsächlich Felsen, den Himmel und Bäume angebetet haben. Die Menschen in den ländlichen Gegenden wissen oft nichts oder nur sehr wenig von Gott. Als eine ältere Frau Jesus als ihren Erlöser annahm, konnte man in ihrem Gesicht die Freude sehen. Ein Team besuchte einen Mann mit Prostatakrebs. Ein Teammitglied fragte ihn, ob er Jesus als Erlöser annehmen möchte. Er sagte, er würde nicht ohne seine Frau mitmachen. Sie stimmte zu – und so folgen nun beide Jesus nach. Eine andere Frau sagte mit Tränen in den Augen: "Ihr seid so freundlich. Ich erkenne Gott in Euch."

Eine Kirchengemeinde teilte Einladungen an ihre ungläubigen Freunde und Nachbarn aus, dass sie kommen und in ihrer Kirche von den Agape-Ärzten behandelt würden. Es kamen so viele Menschen, dass das Team spät in der Nacht die Kirchentüren zumachen musste. Ein anderes Mal arbeitete ein Team abends sehr lange; alle waren sehr müde. Nach einem späten

Nachtessen, bekamen sie gegen 22 Uhr einen Anruf. "Bitte kommt her. Es sind Menschen in der Kirche, die auf Euch warten!"

Ein Team verteilte KOSTENLOS knapp 400 Brillen. Schließlich gingen die Brillen aus und sie mussten leider einige Menschen wieder wegschicken.

Russen sind nicht dafür bekannt, dass sie lächeln. Aber in einer Kirchengemeinde hatte der Pastor die Gemeinde dazu ermahnt, wie "Feuer" zu sein und zu lächeln, wenn die Besucher eintreffen. Am nächsten Tag fragte ein Nicht-Gläubiger eine der Frauen: "Warum lächelst Du?" Dem Besucher ist dies aufgefallen, wodurch die Frau einen Ansatzpunkt hatte, die Frohe Botschaft zu erzählen.

Wenn Agape das erste Mal in ein Gebiet kommt, sind die Ungläubigen oft misstrauisch und gehen nur zögern in eine Kirche hinein. Aber wer KOSTENLOSE medizinische Hilfe von Agape bekommt, ist oftmals auch bereit und erpicht darauf, etwas über Gottes Liebe zu hören. Eine typische Situation ist z. B.: Eine Frau kommt mit ihrem 14jährigen Sohn in die Kirche. Beide sind betrunken. Nachdem für die Frau eine Brille ausgewählt wurde, beginnt sie zu weinen und bittet das Agape-Team, für sie zu beten.

Eine Frau sagte, sie hätte sich vor einem Jahr zum letzten Mal gewaschen. Aber als sie hörte, dass ausländische Ärzte kommen würden, hätte sie sich gewaschen und ihren "Sonntagsstaat" angelegt. Oftmals riechen die Leute, die kommen, unangenehm und haben dreckige Kleidung an (welch ein Kontrast zu der wunderschönen Landschaft!). Das ist schlimm, aber viele von ihnen sind sehr arm, und der Dreck ist nur ein Zeichen für ihre Hilflosigkeit.

~~~~~

## **GOTT HAT RUSSLAND NICHT VERGESSEN!**

Wenn man an Weltmission denkt, welches Land fällt einem da als erstes ein? Die meisten würden wohl Afrika sagen. Obwohl die Zahl der Christen in Afrika steigt, z. B. sind laut dem "CIA Factbook" 40 % der nigerianischen Bevölkerung Christe und laut anderen Quellen 88 % Christen in Uganda und 78 % Christen in Kenia, wird Afrika immer noch als unerschlossenes Missionsfeld angesehen.

Vergleicht das doch mal mit 95 Mio. Russen, die entweder gar nicht an Gott glauben oder die nicht sicher sind, ob es ihn gibt. Und da sind noch nicht mal jene dabei, die von Geburt an russisch-orthodox sind und die nur wenig oder nichts über ihren Glauben wissen. Nur 2 - 4 % der russischen Gesamtbevölkerung sind kirchlich aktiv. (Infos laut wikipedia.com)

Wollt Ihr Agape dabei helfen, diese Menschen mit Christi Botschaft zu erreichen? Agape bringt die Frohe Botschaft seit über 18 Jahren zu den Menschen in Russland, hat das Leben von über 100.000 Menschen verändert, was aber trotzdem erst die Spitze des Eisbergs ist.

Wir stimmen Sergey Rakhuba von "Russian Ministries" (Anmerkung der Übersetzerin: amerikanische Missionsgesellschaft, die ebenfalls in Russland tätig ist) zu. Er sagte in seinem letzten Rundbrief: "Wir glauben fest daran, dass Gott noch nicht fertig ist mit Russland oder den anderen Staaten der früheren Sowjetunion." In Russland sinkt die Zahl der Menschen, die missionarisch tätig sind, aber Gott SENDET uns – und dazu brauchen wir Eure Hilfe!

Bitte betet darüber, ob Ihr 2011 mit uns mitGEHEN könnt! Wir haben den ungewöhnlichen Schritt durchgesetzt und unsere Expeditionskosten um ca. 25 % gesenkt! Diese reduzierten Kosten decken zwar nun nicht mehr die gesamten Expeditionskosten, aber wir glauben, dass wenn uns die Leute dabei helfen, die Kosten für Glukosetests, Brillen und andere medizinische Bedarfsartikel zu decken, dann wird es uns dennoch gelingen, unsere Kosten zu decken, und wir hoffen, dass dadurch auch mehr Menschen ermutigt werden, mit uns mitzuGEHEN! Alle Christen sind verantwortlich dafür, dass die Frohe Botschaft bis an "die Enden der Erde" getragen wird – und jeder einzelne spielt eine ganz besondere Rolle bei der Verbreitung der Frohen Botschaft!

**Nehmt Kontakt mit uns auf, wenn Ihr weitere Infos wünscht!**

**Wenn Ihr gerne unser "Partner" sein würdet beim Verbreiten der Frohen Botschaft in Russland, dann BETET bitte zuerst. Und wenn Gott Euch entsprechend führt, dann meldet Euch bei uns.**

**Agape Unlimited e.V.  
Westliche 196  
D-75172 Pforzheim**

**Auf [www.mcagape.de](http://www.mcagape.de) (in deutsch) oder [www.agaperu.org](http://www.agaperu.org) (in englisch) findet Ihr weitere Möglichkeiten, wie Ihr "mitwirken" könnt.**

**Gastredner: Wenn Ihr gerne ein Mitglied von Agape zu Euch in die Kirchengemeinde, Kleingruppe oder Missionskonferenz einladen möchtet, der Euch über Agapes Arbeit in Russland informiert, dann wendet Euch an:**

**E-Mail: [Ing-F-S@web.de](mailto:Ing-F-S@web.de)**

Zur Aufnahme in bzw. Streichung aus der Verteilerliste für unseren Rundbrief meldet Euch bitte per E-Mail bei: [Ing-F-S@web.de](mailto:Ing-F-S@web.de)

oder schreibt an:  
Agape Unlimited e.V.,  
Westliche 196  
75172 Pforzheim